

froling

Montageanleitung

Pelletseinheit für SP Dual compact

Anleitung zur Nachrüstung bei bestehendem Scheitholzkessel



Deutschsprachige Original-Montageanleitung für die Fachkraft!

Anweisungen und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten!



M2240322_de | Ausgabe 28.02.2022



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

1 Allgemein

Die Pelletseinheit kann bei einem Scheitholzkessel mit Flansch jederzeit nachgerüstet werden.

- ☐ Kessel ausschalten und auskühlen lassen
- ☐ Spannungsversorgung zum Kessel ausschalten

VORSICHT



Bei Montage und Installation durch unqualifizierte Personen:

Sachschaden und Verletzungen möglich!

Für die Montage und Installation gilt:

- ☐ Anweisungen und Hinweise in den Anleitungen beachten
- ☐ Arbeiten an der Anlage nur durch einschlägig qualifizierte Personen durchführen lassen

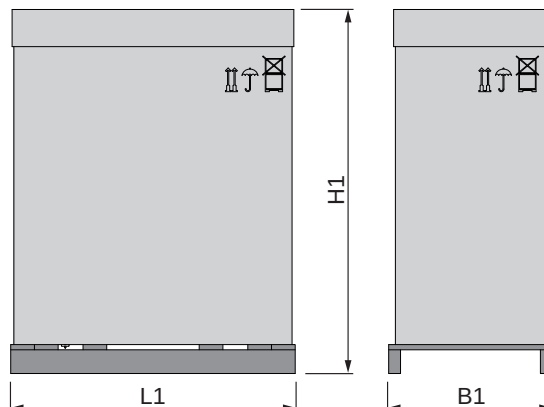
Zusätzlich zu dieser Anleitung folgende Kapitel in der beiliegenden Bedienungs- und Montageanleitung des Kessels beachten:

- Allgemeine Informationen
- Sicherheit
- Technik
- Ausführungshinweise
- In- und Außerbetriebnahme des Kessels

2 Transport und Lagerung

2.1 Auslieferungszustand

Die Pelletseinheit wird in Kartonage verpackt auf Palette geliefert.



Maß	Benennung	Einh.	Pelletseinheit SP Dual compact 15-20
L1	Länge	mm	1200
B1	Breite		690
H1	Höhe		1540
-	Gewicht	kg	200

2.2 Zwischenlagerung

Erfolgt die Montage zu einem späteren Zeitpunkt:

- ☐ Komponenten an geschütztem Ort staubfrei und trocken lagern
 - ↳ Feuchtigkeit und Frost können zu Beschädigungen an Komponenten, insbesondere der elektrischen Bauteile führen!

2.3 Einbringung

HINWEIS



Beschädigung der Komponenten bei unsachgemäßer Einbringung

- ☐ Transporthinweise auf der Verpackung beachten
- ☐ Komponenten vorsichtig transportieren um Beschädigungen zu vermeiden
- ☐ Verpackung vor Nässe schützen
- ☐ Beim Anheben Schwerpunkt der Palette beachten

- ☐ Hubwagen oder ähnliche Hubvorrichtung an der Palette positionieren und Komponenten einbringen

Kann die Pelletseinheit nicht auf der Palette eingebracht werden:

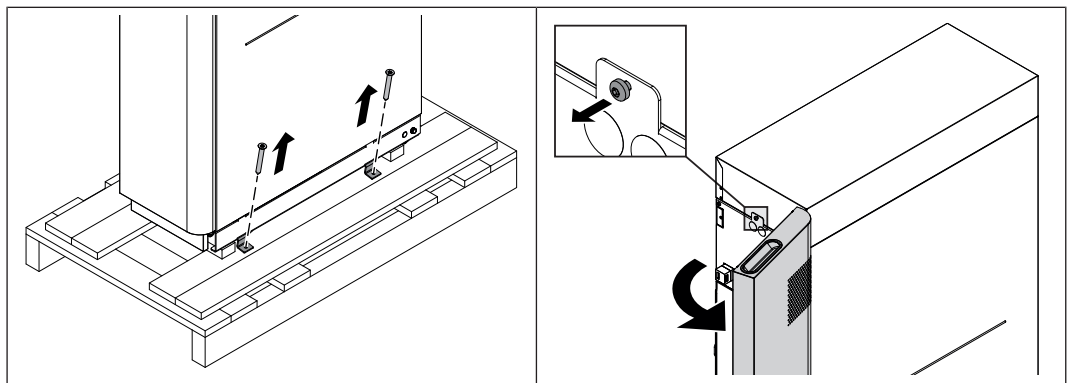
- ☐ Kartonage entfernen und Pelletseinheit von Palette demontieren

➔ ["Pelletseinheit von Palette demontieren" \[► 4\]](#)

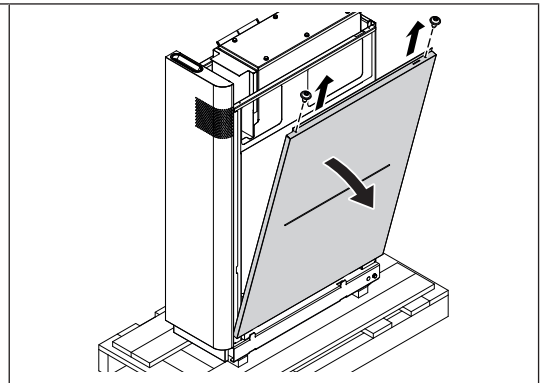
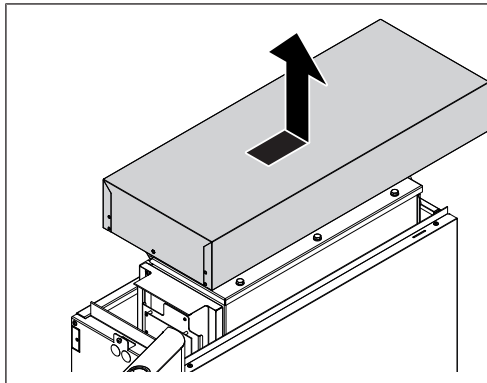
2.4 Positionierung am Aufstellungsort

2.4.1 Pelletseinheit von Palette demontieren

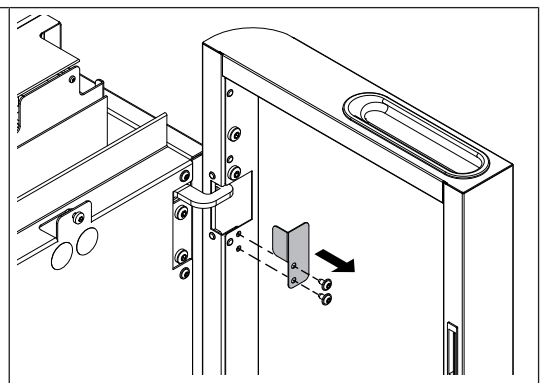
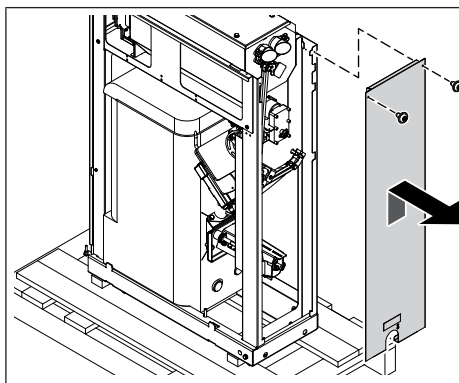
Sämtliche Komponenten der Isolierung sind vor Demontage der Pelletseinheit zu entfernen, um Beschädigungen zu vermeiden und Gewicht zu reduzieren. Diese Komponenten sind an einem geschützten Ort staubfrei und trocken bis zur Wiedermontage aufzubewahren.



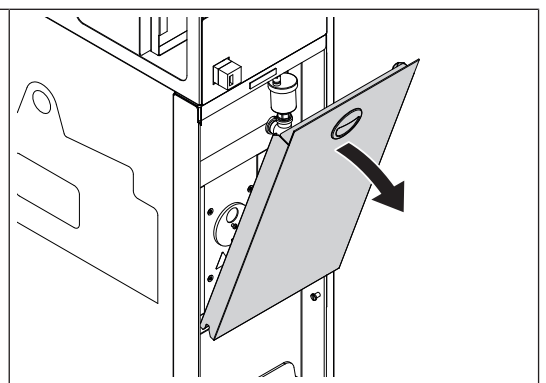
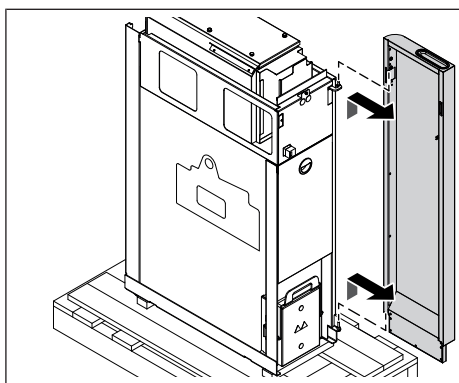
- ☐ Holzschrauben lösen und Klemmwinkeln an der Palette entfernen
- ☐ Isoliertür öffnen und Sicherungsschraube am Deckel lösen



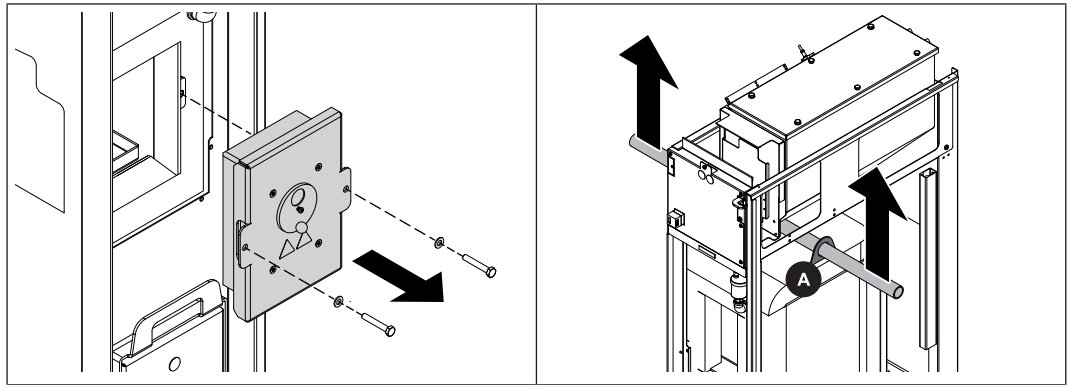
- ☐ Deckel etwas nach hinten schieben und nach oben abnehmen
- ☐ Schrauben an der Oberseite des Seitenteils lösen und Seitenteil wegheben



- ☐ Schrauben an der Oberseite des Rückenteils lösen und Rückenteil wegheben
- ☐ Isoliertür öffnen und Blende am oberen Scharnier demontieren



- ☐ Isoliertür aushängen
- ☐ Blende der Brennkammertür nach vorne klappen und nach oben aushängen



☐ Brennkammertür demontieren

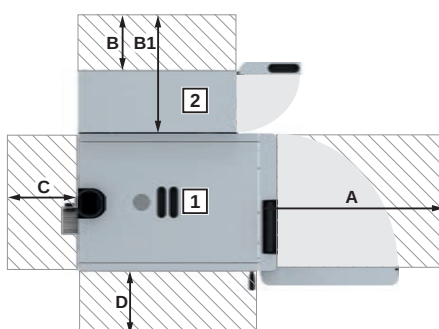
↳ Zum Lösen der Schrauben mitgelieferten Steckschlüssel SW 13 verwenden

☐ Geeignetes Rohr (z.B. 1“-Rohr) durch beide Ösen (A) führen und Pelletseinheit von Palette heben

2.4.2 Bedienungs- und Wartungsbereiche der Anlage

- Generell ist die Anlage so aufzustellen, dass sie von allen Seiten zugänglich ist und eine schnelle, problemlose Wartung erfolgen kann!
- Regionale Vorgaben zu notwendigen Wartungsbereichen für die Kaminüberprüfung sind zusätzlich zu den angegebenen Abständen einzuhalten!
- Bei der Aufstellung der Anlage die jeweils gültigen Normen und Verordnungen beachten!
- Zusätzlich Normen für Schallschutz beachten!
(ÖNORM H 5190 - Schallschutztechnische Maßnahmen)

Bedienungs- und Wartungsbereiche SP Dual compact



1 ... Scheitholzkessel S1 Turbo F | 2 ... Pelletseinheit

A	800 mm
B	500 mm
B1	815 mm
C	400 mm
D	500 mm / 200 mm ¹⁾
E	500 mm ²⁾
1. Wartungen am Wärmetauscher des Kessels nur von vorne möglich	
2. Wartungsbereich zum Ausbau der WOS-Federn nach oben	

3 Montage

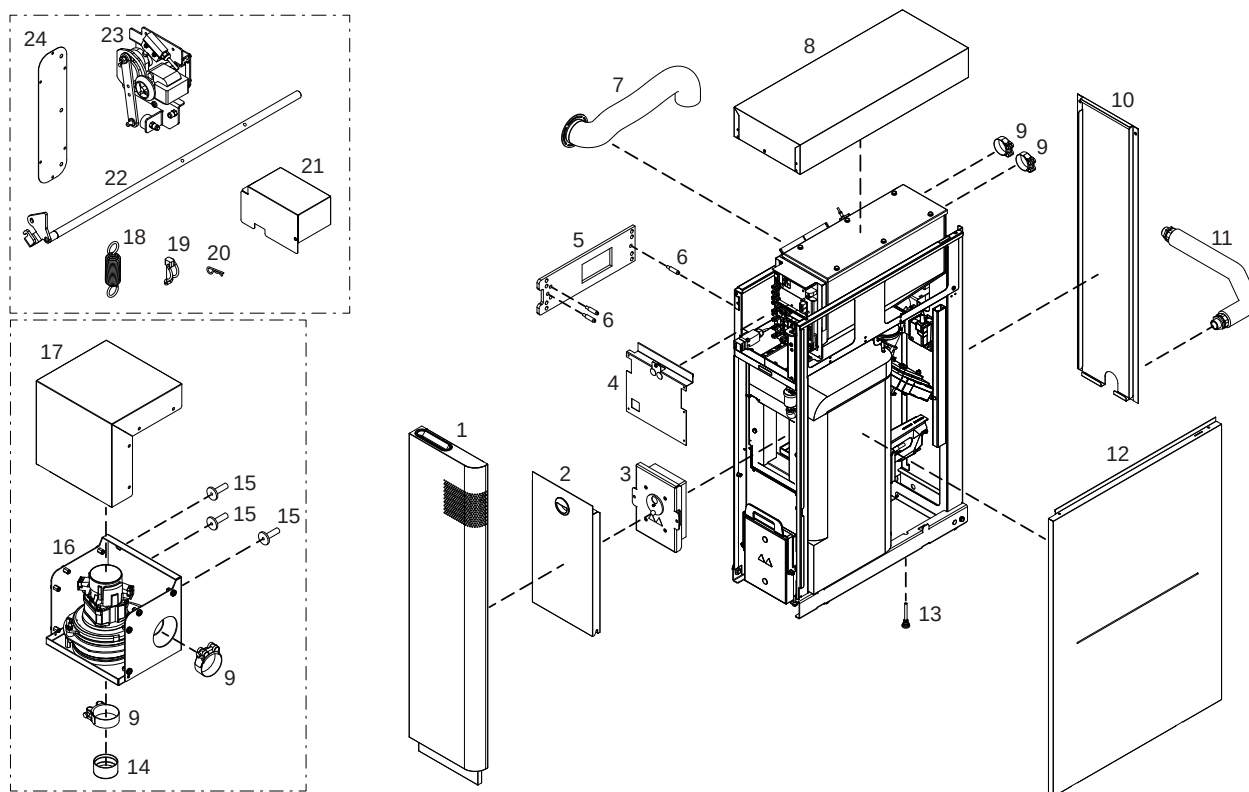
3.1 Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel



Für die Montage sind folgende Werkzeuge und Hilfsmittel erforderlich:

- ☐ Gabel- oder Ringschlüssel-Satz (Schlüsselweiten 8 – 32 mm)
- ☐ Innensechskantschlüssel-Satz
- ☐ Schlitz- und Kreuzschlitz-Schraubendreher
- ☐ Hammer
- ☐ Seitenschneider
- ☐ Halbrundfeile
- ☐ Bohrmaschine oder Akkuschrauber mit Torx Bit-Satz
- ☐ Trittleiter

3.2 Montageübersicht Pelletseinheit



Pos.	Stk.	Benennung	Pos.	Stk.	Benennung
1	1	Isoliertür	8	1	Deckel
2	1	Blende Brennkammerdeckel	9	4	Gelenkbolzenschelle
3	1	Brennkammerdeckel	10	1	Rückenteil
4	1	Blende Regelungskasten	11	1	Rohrverbindung
5	1	Flanschdichtung	12	1	Seitenteil rechts
6	3	Arretierbolzen M8	13	1	Stellfuß
7	1	Luftansaugschlauch			
Saugmodul					
14	1	Schutzkappe	16	1	Unterteil Saugmodul inkl. Saugturbine
15	3	Schallschutzdübel Ø 12 x 45	17	1	Deckel Saugmodul
WOS-Antrieb (optional)					
18	1	Zugfeder	22	1	WOS-Welle
19	2	Rohrklappstecker	23	1	Konsole mit WOS-Antrieb
20	1	Federstecker Ø 1,6 mm	24	1	WOS-Blende
21	1	Abdeckung WOS-Antrieb			

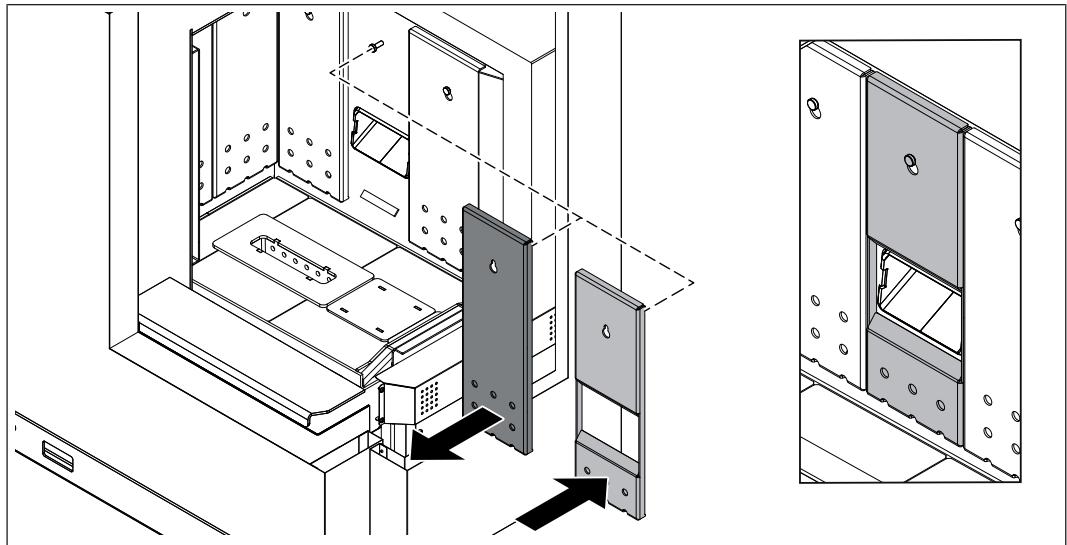
3.3 Vor der Montage

HINWEIS

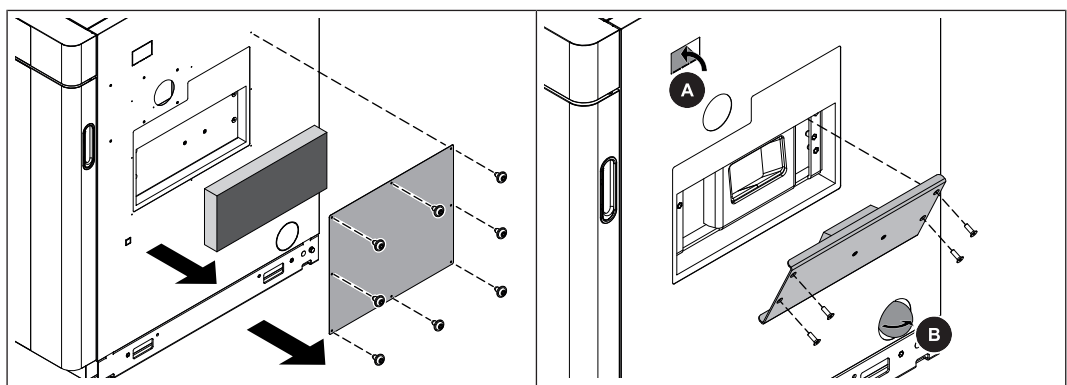
Eine bestehende automatische Zündung am Scheitholzkessel muss demontiert und die Zündöffnung verschlossen werden!

3.4 Pelletseinheit montieren

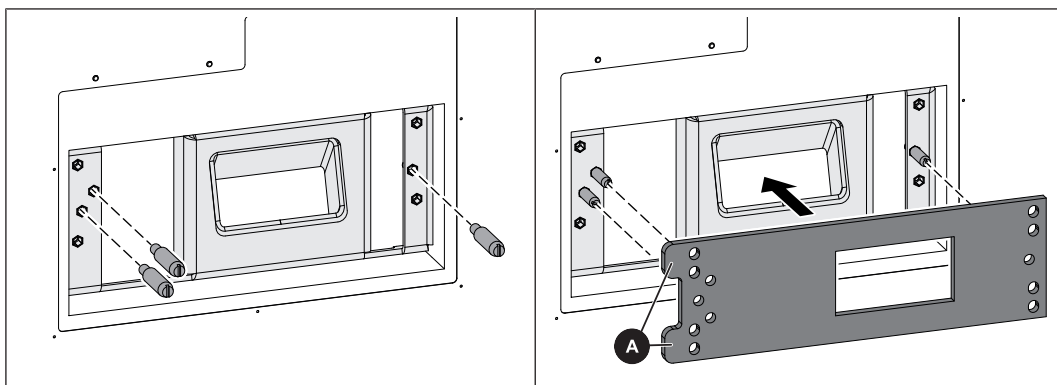
3.4.1 Pelletseinheit mit Scheitholzkessel verschrauben



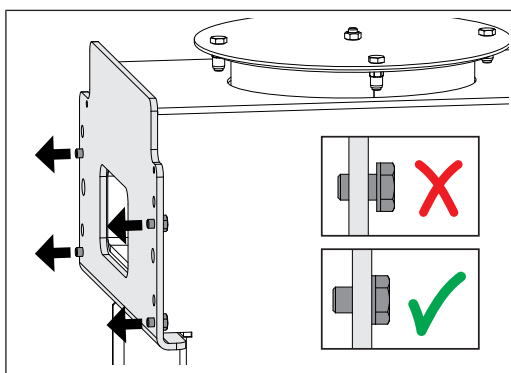
- ☐ Isoliertür und Fülltür des Scheitholzkessels öffnen
- ☐ Mittleres Einhängeblech an der Flanschseite demontieren
- ☐ Mitgeliefertes Einhängeblech mit Flanschausnehmung wie abgebildet montieren



- ☐ Abdeckblech und Wärmedämmung am Flansch des Scheitholzkessels demontieren
- ☐ Vorstanzungen (A und B) am Seitenteil vollständig eindrücken bzw. entfernen
- ☐ Blinddeckel am Flansch demontieren

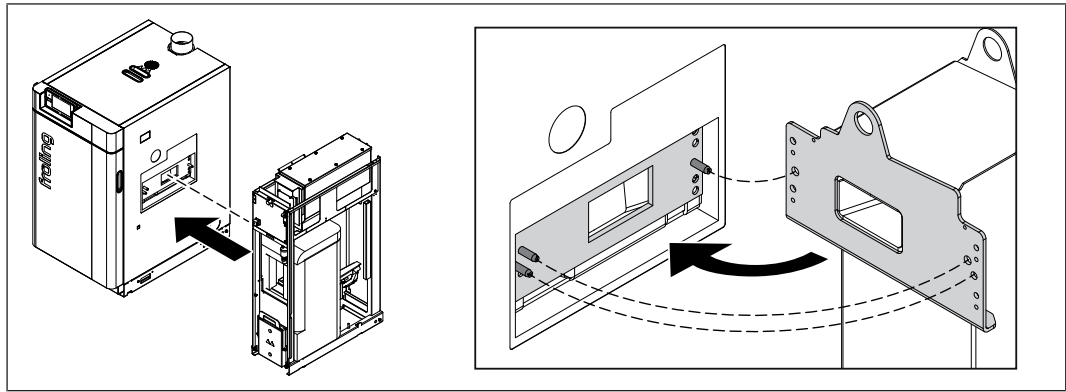


- ❑ Arretierbolzen aus Aschelade der Pelletseinheit entnehmen und am Flansch des Scheitholzkessels montieren
 - 2 Stück links des Durchbrandkanals
 - 1 Stück rechts des Durchbrandkanals
- ❑ Mitgelieferte Flanschdichtung an den Arretierbolzen aufschieben
 - ↳ Überstehende Laschen (A) müssen dabei Richtung Kesselvorderseite zeigen
 - ↳ Dichtung muss problemlos auf die drei Arretierbolzen aufgeschoben werden können
 - ↳ Der Querschnitt des Durchbrandkanals darf von Dichtung nicht verlegt werden

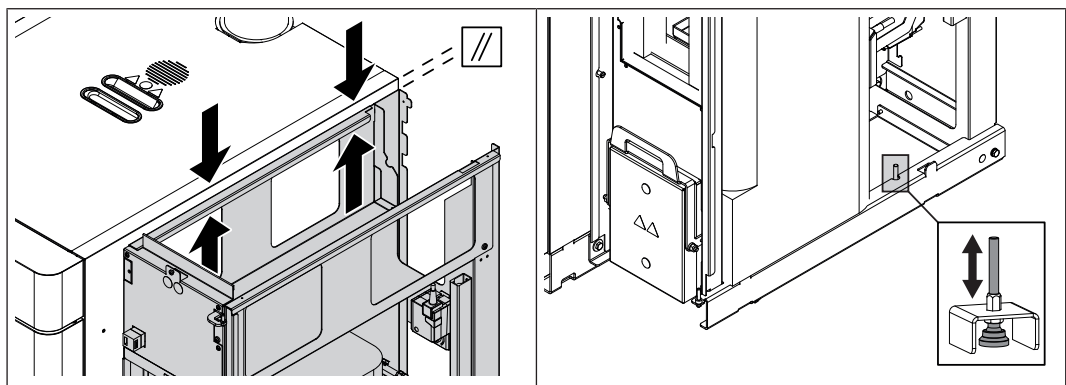


- ❑ Vier Einstellschrauben (gelb verzinkt) am Flansch vollständig einschrauben
 - ↳ Einstellschrauben dienen später als Anschlag zum Einstellen der Spaltmaße

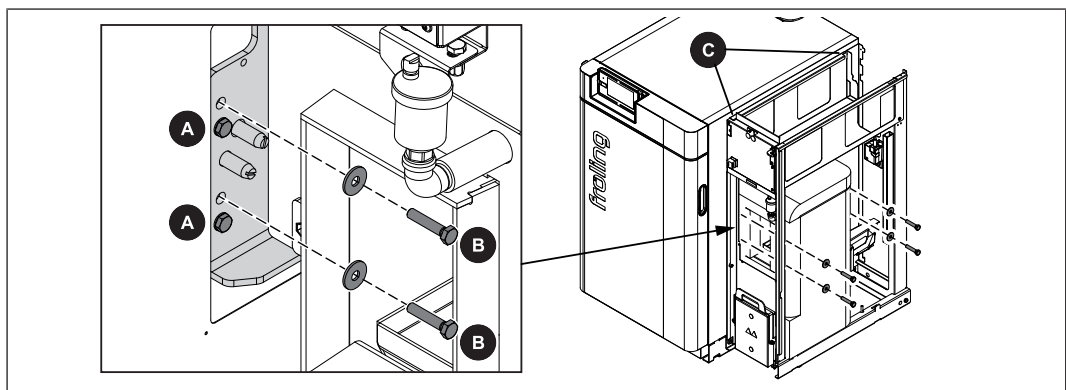
WICHTIG: Flanschdichtung wird trotz vorstehender Einstellschrauben ausreichend gepresst!



- ☐ Pelletseinheit neben Scheitholzkessel so positionieren, dass Flanschbohrungen an der Pelletseinheit mit zuvor montierten Arretierbolzen am Flansch des Scheitholzkessels fluchten
- ☐ Pelletseinheit bei Arretierbolzen einfädeln und zum Scheitholzkessel schieben



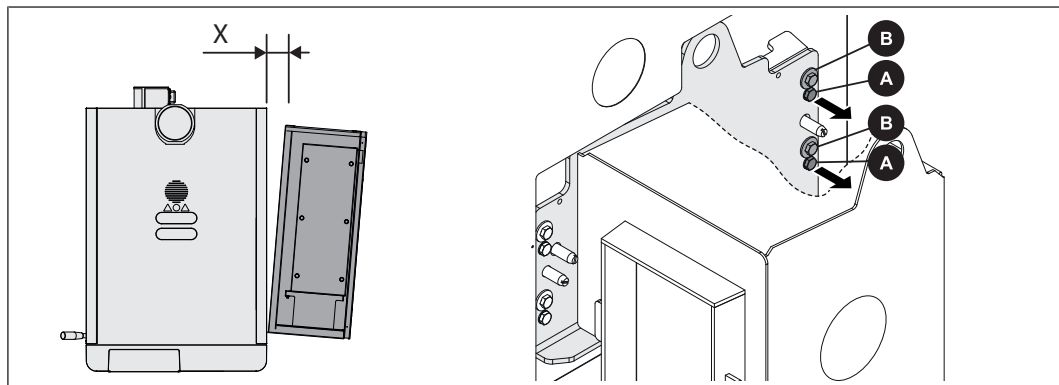
- ☐ Höhe der Pelletseinheit am Stellfuß so anpassen, dass Oberkante der Pelletseinheit mit Kante am Isolierdeckel des Scheitholzkessels parallel verläuft



- ☐ Pelletseinheit mit vier Sechskantschrauben M8 x 40 (B) am Flansch des Scheitholzkessels fixieren
- ☐ Nach dem Verschrauben auf ein gleichmäßiges Spaltmaß (C) zwischen Isolierung des Scheitholzkessels und der Pelletseinheit achten

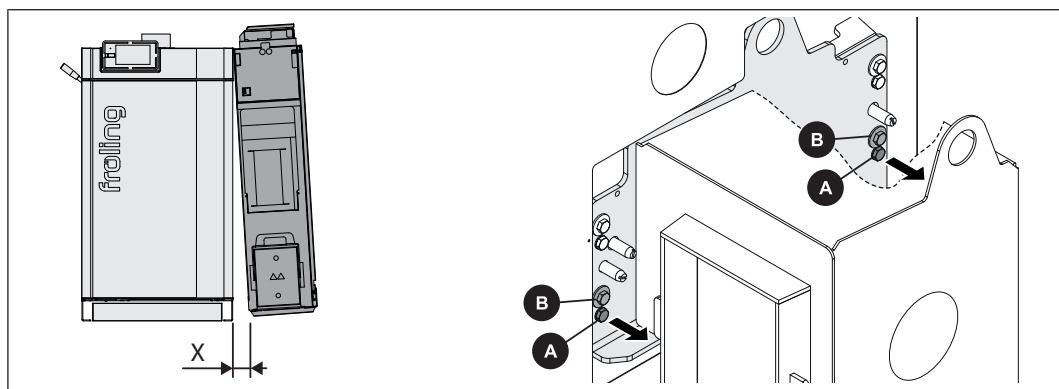
Sind Scheitholzkessel und Pelletseinheit nicht parallel, kann der Spalt (X) mit den Einstellschrauben (A - gelb verzinkt – SW 13 mm) angepasst werden:

Beispiel 1 – Größter Spalt (X) an der Hinterseite

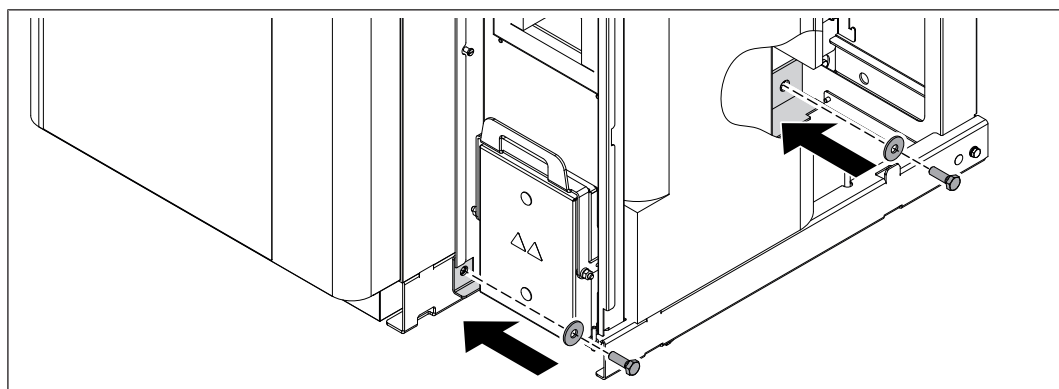


- ☐ Hintere Einstellschrauben (A) lockern und Flanschverschraubungen (B) nachziehen, bis gleichmäßiges Spaltmaß vorne und hinten entsteht
- ☐ Nochmals alle Verschraubungen (A und B) festziehen

Beispiel 2 – Größter Spalt (X) an der Unterseite

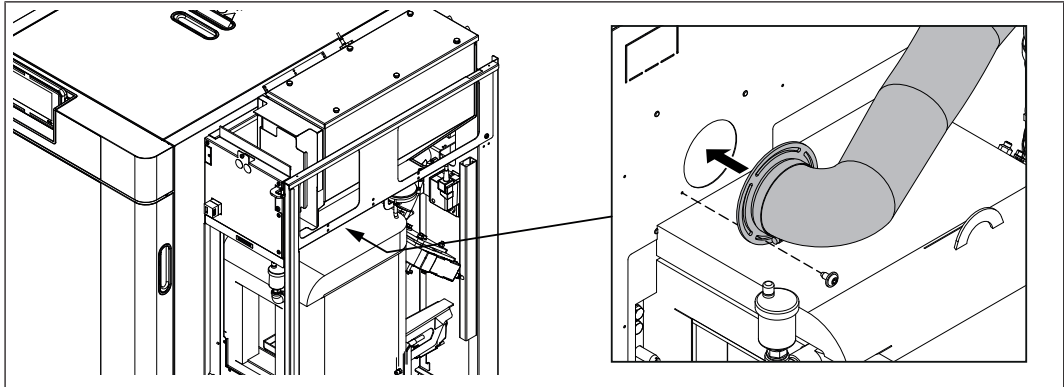


- ☐ Untere Einstellschrauben (A) lockern und Flanschverschraubungen (B) nachziehen, bis gleichmäßiges Spaltmaß oben und unten entsteht
- ☐ Nochmals alle Verschraubungen (A und B) festziehen



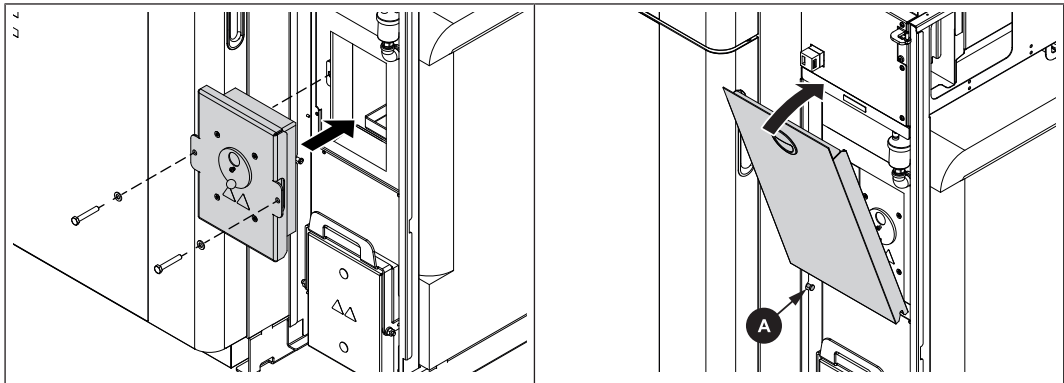
- ☐ Grundrahmen der Pelletseinheit vorne und hinten mit zwei Schrauben inkl. Beilagscheiben am Scheitholzkessel fixieren

3.4.2 Luftanschluss montieren

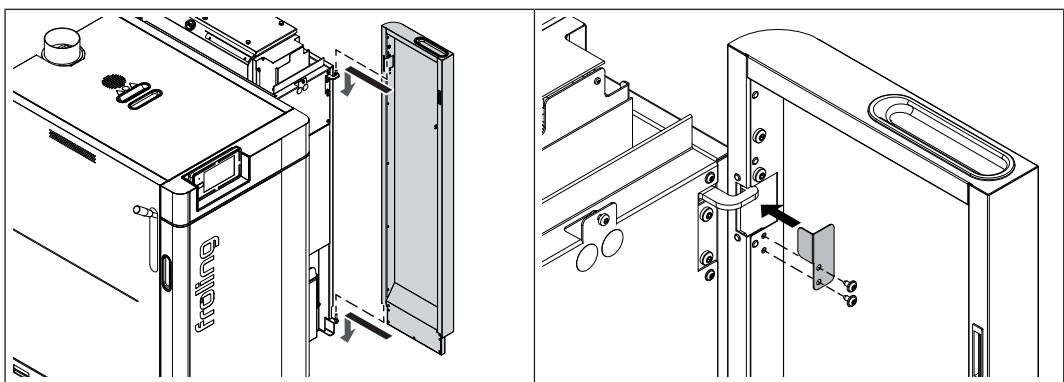


- ☐ Luftschlauch zur Öffnung am Seitenteil des Scheitholzessels verlegen und anschließen
- ☐ Luftschlauch mit Linsenkopfschraube fixieren

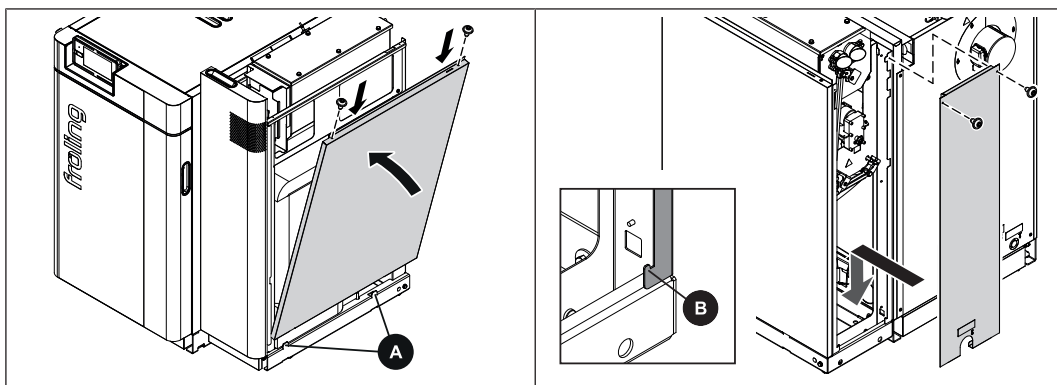
3.4.3 Verkleidung der Pelletseinheit montieren



- ☐ Brennkammerdeckel montieren
 - ↳ Mitgelieferten Steckschlüssel verwenden
- ☐ Blende des Brennkammerdeckels an den Bolzen (A) einhängen und Blende hochklappen

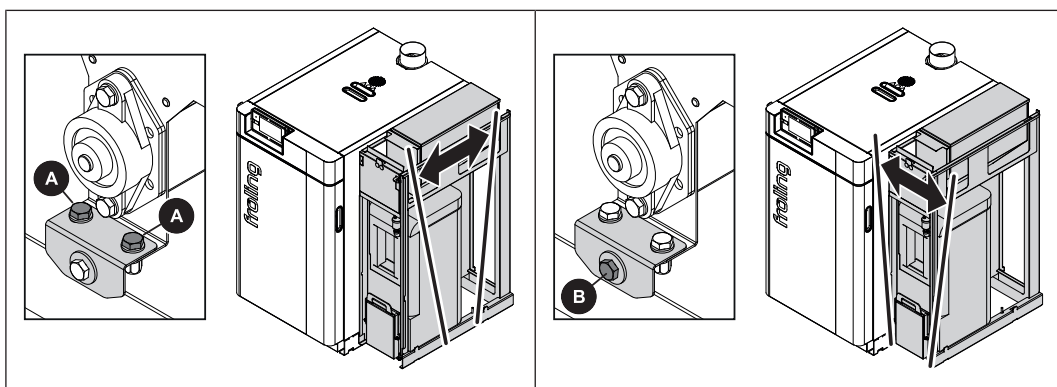
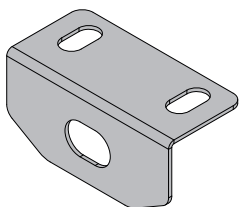


- ☐ Isoliertür an den Bolzen einhängen
- ☐ Blende am oberen Scharnier montieren



- ☐ Seitenteil an den Laschen (A) einfädeln und an der Oberseite fixieren
- ☐ Rückenteil an der Unterseite (B) einfädeln und an der Oberseite fixieren

Bei geringen Abweichungen der umlaufenden Spaltmaße kann die Verkleidung der Pelletseinheit etwas nachgestellt werden:



- ☐ Isoliertür öffnen und dahinterliegende Blende nach vorne klappen
 - ↪ Beim Öffnen der Blende dabei die Haltekraft des Magneten überwinden
- ☐ Verschraubung am Einstellwinkel lockern und Spaltmaße korrigieren
 - ↪ Obere Schrauben (A) zum Einstellen der Spaltmaße in der Höhe
 - ↪ Vordere Schraube (B) zum Einstellen des Spaltmaßes an der Oberkante

3.5 Austragsystem anschließen

Nach der Montage des Austragsystems gemäß der beigelegten Montageanleitung müssen Saug- und Rückluftleitung am Kessel, sowie dem externen Saugmodul angeschlossen werden.

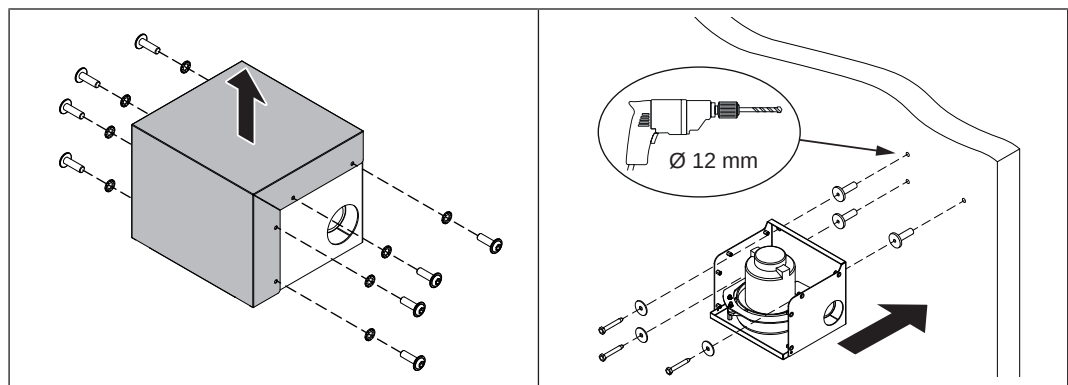
3.5.1 Externes Saugmodul montieren

Die Beförderung der Pellets wird über ein externes Saugmodul realisiert. Das Saugmodul wird in der Rückluftleitung zwischen Kessel und Absaugstelle eingebaut.

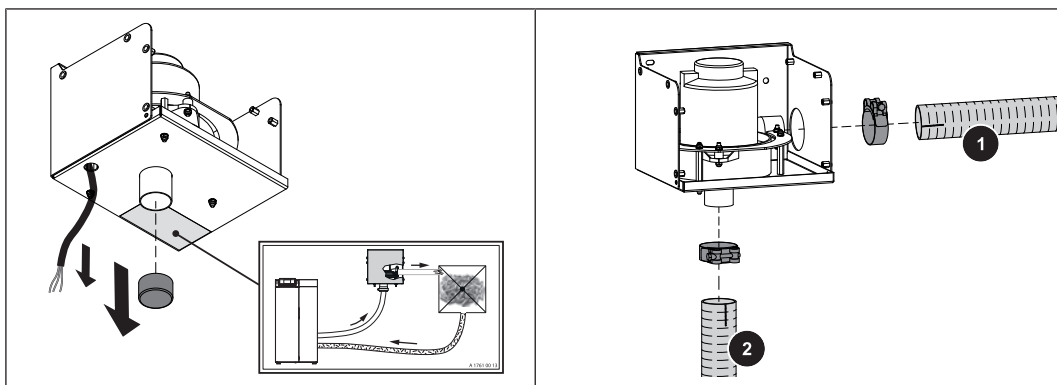
Folgende Punkte sind für die Montage zu beachten:

- Die Position in der Rückluftleitung ist frei wählbar.
Bei Verwendung eines optionalen Pelletsentstaubers PST wird empfohlen, das Saugmodul in der Rückluftleitung zwischen Pelletsentstauber und Lagerraum einzubauen, um die Turbine vor Pelletsstaub zu schützen
- Vor der Montage ist zu prüfen, ob das mitgelieferte Montagmaterial geeignet ist und muss gegebenenfalls durch ein für den Untergrund geeignetes Material ersetzt werden.
- Für eine einwandfreie Funktion der Saugturbine ist keine bestimmte Einbaulage erforderlich. Vorzugsweise wird das Saugmodul so montiert, dass vorhandene Öffnungen im Gehäuse nicht an der Oberseite sind und die Saugturbine gegen äußere Einflüsse geschützt ist.
- Um den Eingriff in drehende Teile zu verhindern, darf der elektrische Anschluss und die Inbetriebnahme des externen Saugmoduls erst nach dem Anschluss der Schlauchleitungen erfolgen.

Je nach Kesseltyp kommen zwei verschiedene Baugrößen des Saugmoduls zum Einsatz. Die Montage selbst ist bei beiden Baugrößen gleich.

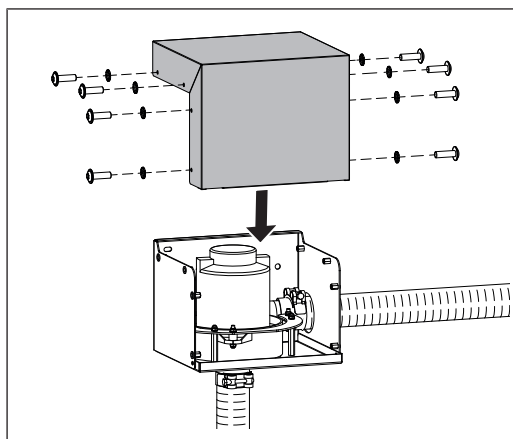


- ☐ Schrauben seitlich am Saugmodul herausschrauben und Abdeckhaube entfernen
- ☐ Unterteil mit mitgelieferten Dübeln und Schrauben an einer beliebigen Position in der Rückluftleitung montieren
 - ↳ Wird das Saugmodul in einem Abstand von maximal 2 m zum Kessel positioniert, kann die Versorgungsleitung steckerfertig verwendet werden. Bei größeren Abständen ist die Versorgungsleitung vor Ort entsprechend zu verlängern



- ☐ Kabel der Saugturbine abwickeln und durch die Öffnung an der Gehäuse-Unterseite durchführen
- ☐ Schutzkappe an der Unterseite des Saugmoduls entfernen
- ☐ Rückluftleitung von der Absaugstelle zum Saugmodul verlege und an der Druckseite (Position 1) mit Schlauchklemme fixieren
- ☐ Zweiten Teil der Rückluftleitung an der Unterdruck-Seite (Position 2) mit Schlauchklemme fixieren und zum Kessel verlegen

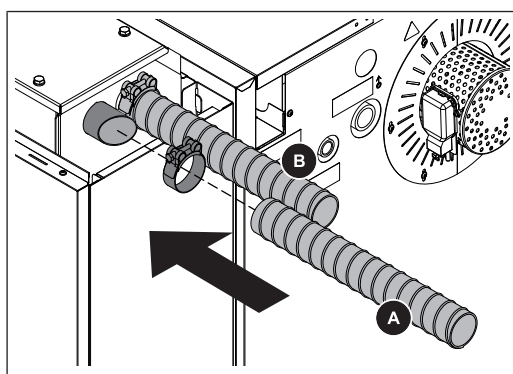
HINWEIS! Beim Anschluss der Leitungen auf Potentialausgleich achten, ➡
["Montagehinweise für Schlauchleitungen" ► 19\]](#)



- ☐ Abdeckhaube mit zuvor demontierten Schrauben fixieren

3.5.2 Schlauchleitungen anschließen

Nach der Montage des Austragsystems gemäß der beigelegten Montageanleitung müssen Saug- und Rückluftleitung an der Pelletseinheit angeschlossen werden

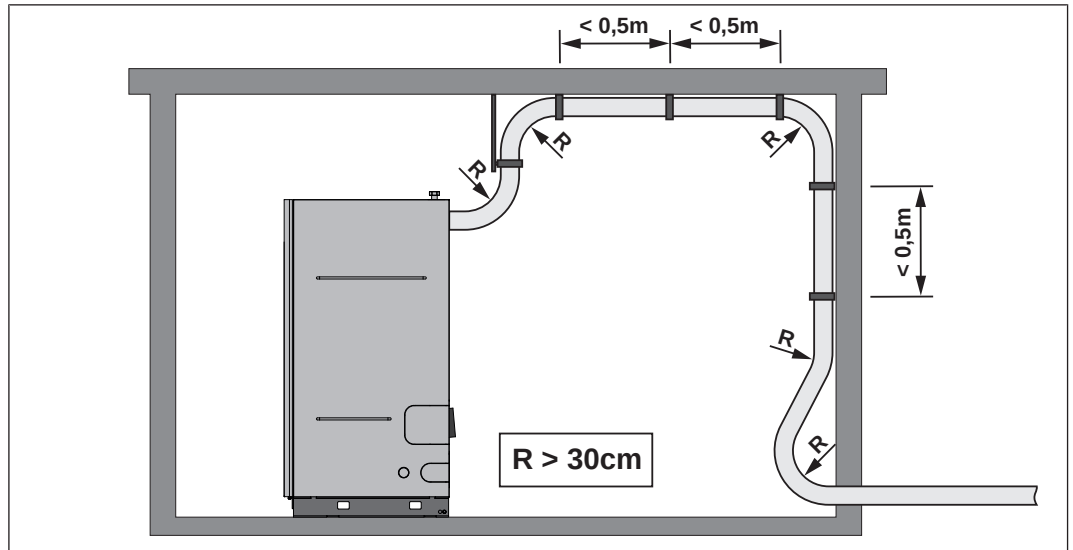


An der Rückseite der Pelletseinheit:

- ☐ Rückluftleitung (A) zum linken Anschluss verlegen
- ☐ Saugleitung (B) zum rechten Anschluss verlegen

HINWEIS! Beim Anschluss der Schlauchleitungen auf den Potentialausgleich gemäß Montageanleitung des Austragsystems achten!

3.5.3 Montagehinweise für Schlauchleitungen

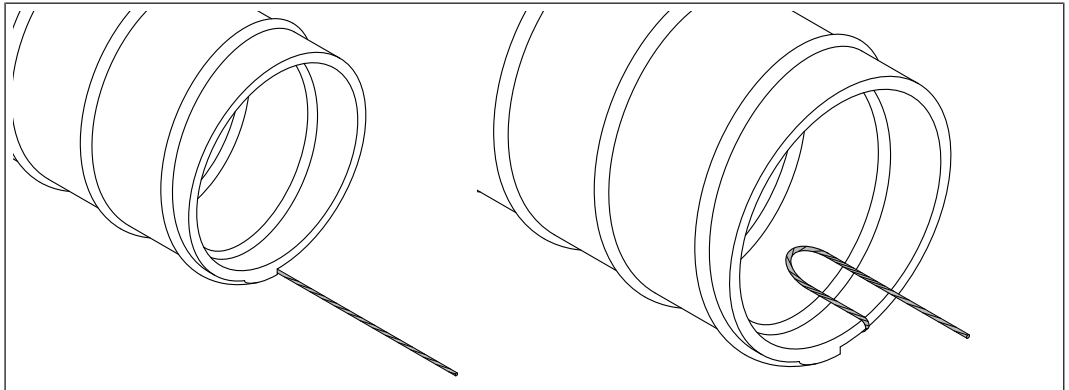


Für die bei den Fröling Saugaustragungen verwendeten Schlauchleitungen sind folgende Hinweise zu beachten:

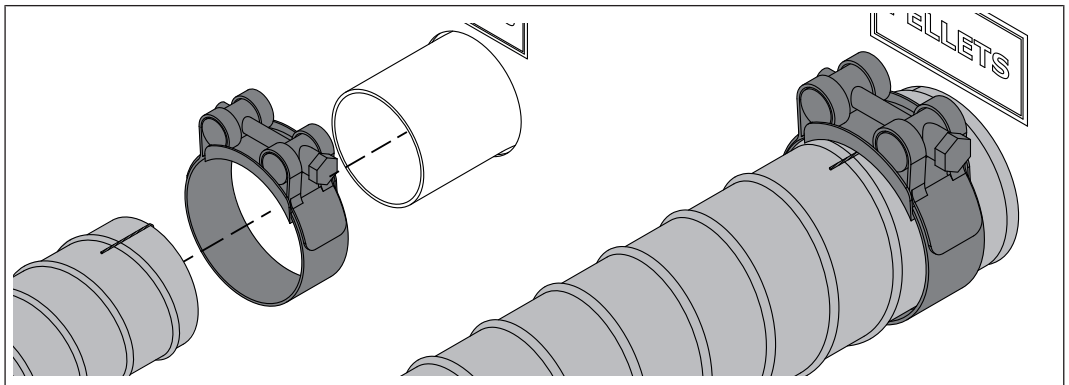
- Schlauchleitungen nicht knicken! Mindestbiegeradius = 30 cm
- Schlauchleitungen möglichst geradlinig verlegen. Bei durchhängenden Leitungen kann es zu so genannten "Säcken" kommen und eine störungsfreie Pelletsförderung kann nicht mehr garantiert werden
- Schlauchleitungen kurz und trittsicher verlegen
- Schlauchleitungen sind nicht UV-beständig. Daher gilt: Schlauchleitungen nicht im Freien verlegen
- Schlauchleitungen sind für Temperaturen bis 60°C geeignet. Daher gilt: Schlauchleitungen dürfen nicht mit Abgasrohr oder unisolierten Heizungsrohren in Berührung kommen
- Schlauchleitungen müssen beidseitig geerdet werden, damit beim Transport der Pellets keine statischen Aufladungen entstehen können
- Die Saugleitung zum Kessel muss aus einem Stück sein
- Die Rückluftleitung darf aus mehreren Stücken bestehen, es muss jedoch ein durchgehender Potentialausgleich hergestellt sein
- Bei Anlagen ab 35kW werden aufgrund der erhöhten Belastung nur Saugschläuche mit PU-Inlet empfohlen

Potentialausgleich

Beim Anschluss der Schlauchleitungen an die einzelnen Anschlüsse ist ein durchgehender Potentialausgleich sicherzustellen!



- ☐ Am Ende der Schlauchleitung die Erdungslitze ca. 8 cm freilegen
 - ↳ **TIPP:** Ummantelung mit Messer entlang der Litze aufschlitzen
- ☐ Erdungslitze in einer Schlaufe nach innen biegen
 - ↳ Dadurch wird verhindert, dass die Erdungslitze durch die Beförderung der Pellets beschädigt wird



- ☐ Schlauchklemme auf Schlauchleitung auffädeln
- ☐ Schlauchleitung auf Anschluss aufstecken
 - ↳ Darauf achten, dass Kontakt zwischen Erdungslitze und Anschluss hergestellt ist. Bei Bedarf Lackierung an betroffener Stelle entfernen
 - ↳ **TIPP:** Bei Schwergängigkeit beim Aufstecken Anschlüsse leicht mit Wasser befeuchten (kein Schmierfett verwenden!)
- ☐ Schlauchleitung mit Schlauchklemme fixieren

3.6 Elektrischer Anschluss

GEFAHR



Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten:

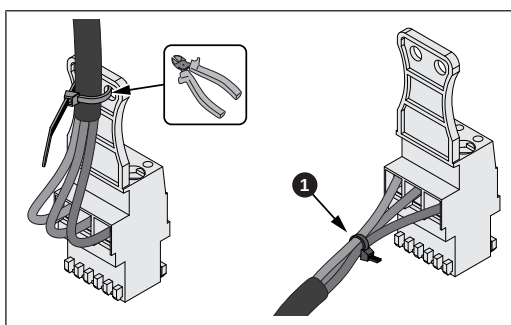
Lebensgefahr durch Stromschlag!

Für Arbeiten an elektrischen Komponenten gilt:

- ☐ Arbeiten nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen
- ☐ Geltende Normen und Vorschriften beachten
- ⚡ Arbeiten an elektrischen Komponenten durch Unbefugte ist verboten

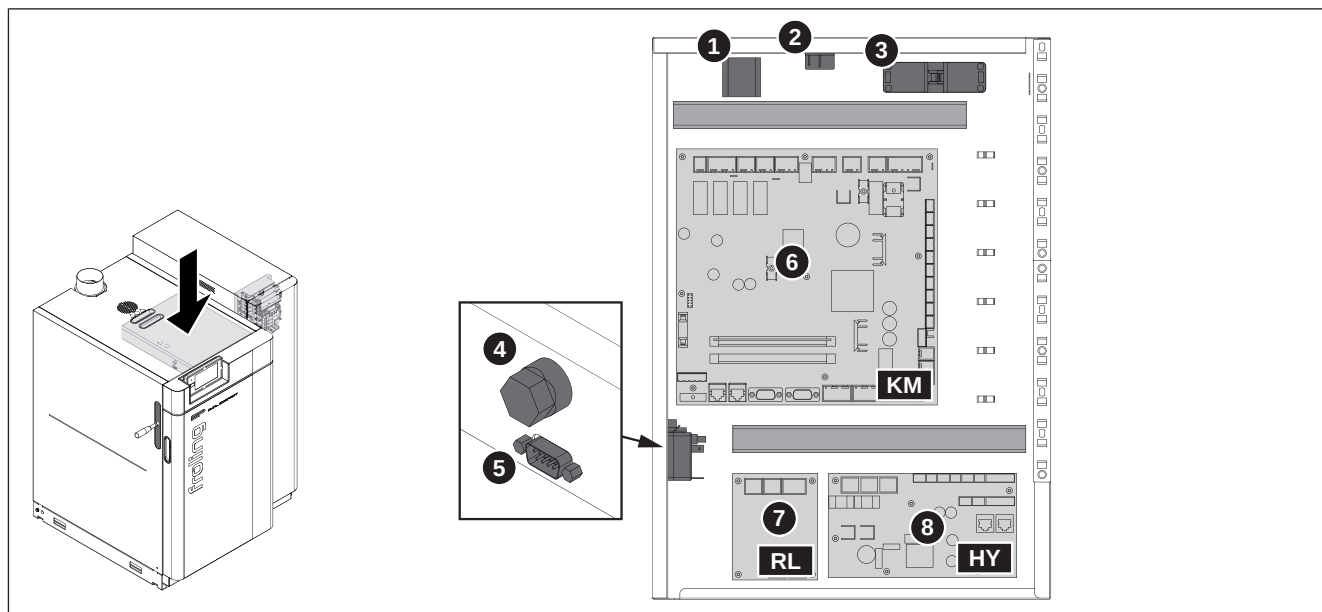
Stecker vorbereiten

Manche Komponenten sind steckerfertig ausgeführt, wobei das Kabel an der Steckerfahne mit Kabelbinder fixiert ist.

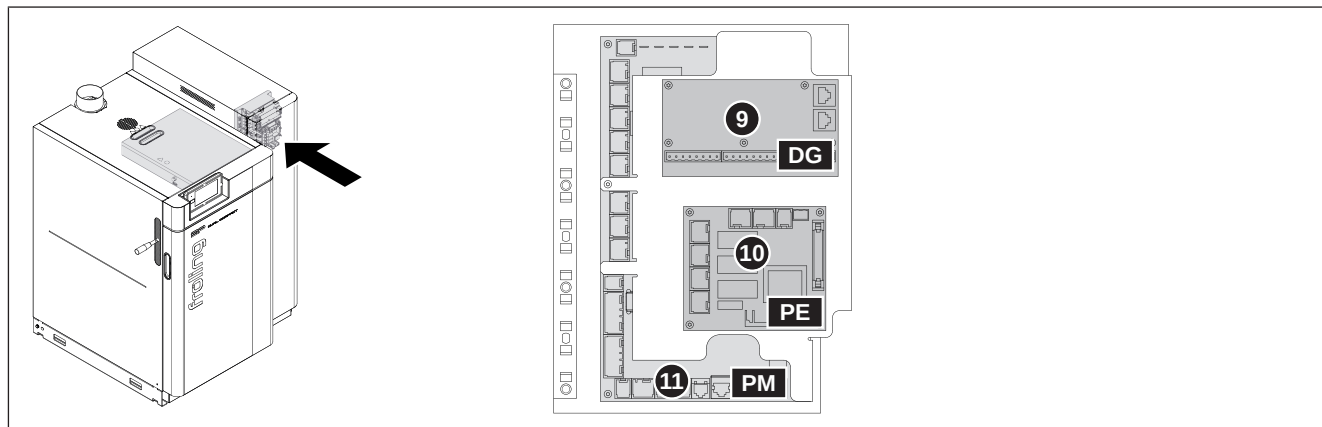


- ☐ Kabelbinder an der Steckerfahne entfernen
- ☐ Einzelne Adern mit Kabelbinder (A) zusammenbinden

3.6.1 Platinenübersicht

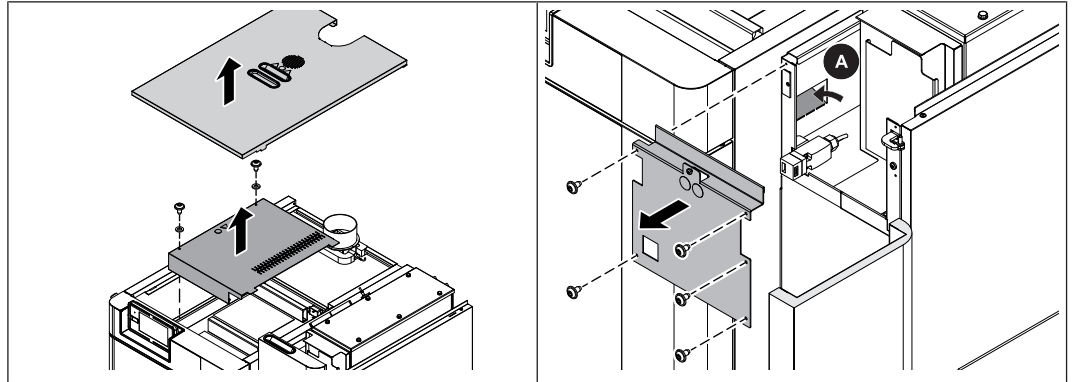


Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Geräteanschluss-Klemme	5	Service-Schnittstelle
2	Hauptschalter	6	Kernmodul
3	Netzanschluss-Stecker	7	Rücklaufmischermodul (optional)
4	Sicherheitstemperaturbegrenzer STB	8	Hydraulikmodul



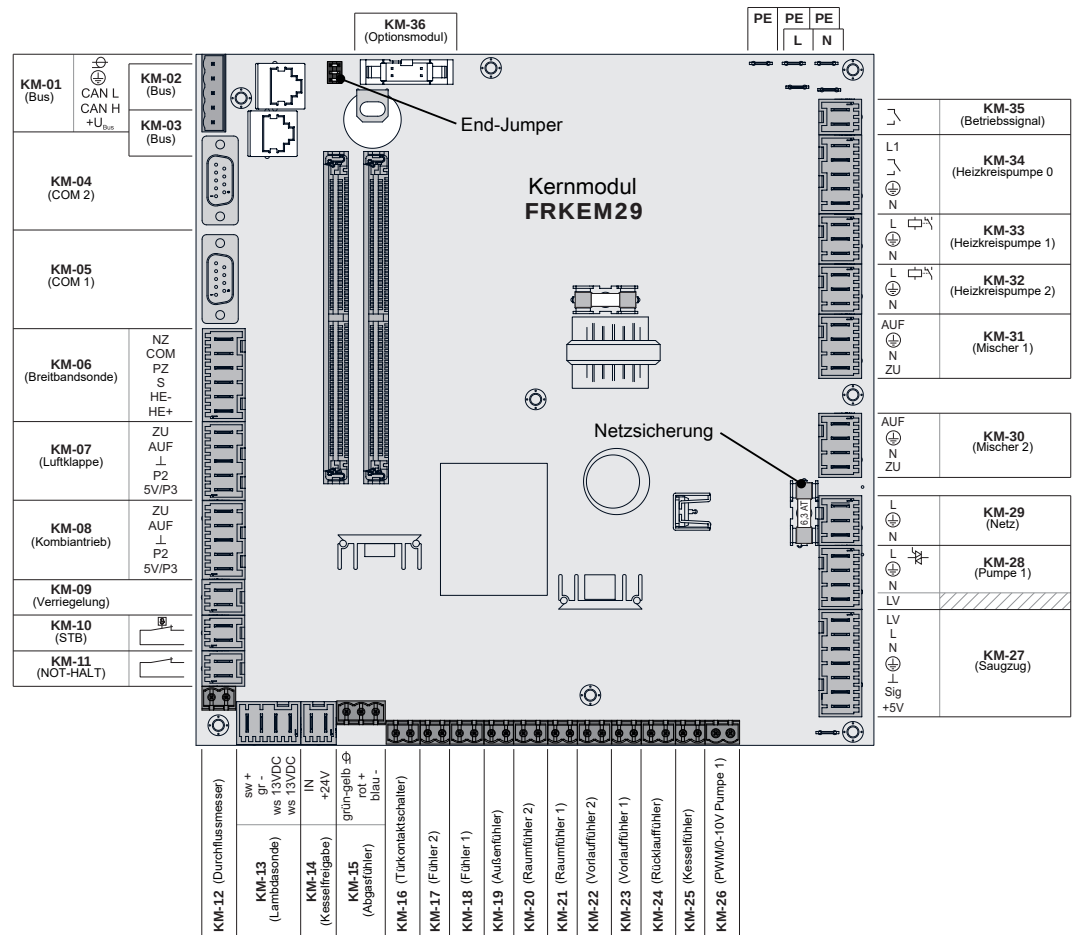
Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
9	Digitalmodul	11	Pelletmodul
10	Pelletmodul-Erweiterung		

3.6.2 Komponenten der Pelletseinheit anschließen

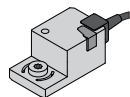


- ☐ Deckel des Scheitholzkessels nach oben abnehmen
- ☐ Schrauben inkl. Kontaktscheiben des Regelungskastens lösen und Regelungsabdeckung abnehmen
- ☐ Isoliertür der Pelletseinheit öffnen und dahinterliegende Blende entfernen
- ☐ Kabel durch vorgestanzte Öffnung (A) zum Regelungskasten des Scheitholzkessels verlegen und an den Platinen anstecken:

Kernmodul:



KM-08



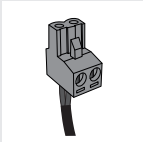
Primärluft

KM-17



**WOS-Überwachung
(bei automatischem
WOS)**

KM-09



Verriegelung

KM-18



Temperaturfühler

Pelletmodul:

L STB

L

L

N





PM-01
(Zündung)

PM-02
(WOS-Antrieb)

PM-03
(Ascheschnecke)

PM-04
(Ascheschnecke)

PM-05
(Netz)

PM-06
(Saugturbinen)

PM-07
(Stoßmotor)

PM-08
(Rührer)

PM-09
(Verriegelung)

PM-10
(Rückbrandklappe)

PM-11
(Rostantrieb)

PM-12
(-)

PM-13
(Niveau Max)

PM-14
(Unterdruckmessdose)

PM-15
(-)

PM-16
(Bus)

PM-17
(Bus)

PM-18
(Türkontaktschalter)

PM-19
(Türkontaktschalter)

PM-20
(Störmeldung)

PM-21
(Pelletmodulerweiterung)

Sicherungen

End-Jumper

NO

COM

NC

+24V

P2/IN

GND

AUF

ZU

+24V

IN

GND

+24V

IN

GND

IN

OFFEN

+24V

GESCHL

GND

OUT

OFFEN

GESCHL

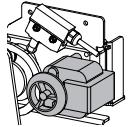
AUF

ZU

GND

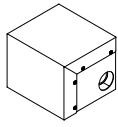
+24V

PM-02



WOS-Antrieb
(bei automatischem
WOS)

PM-06



Versorgungsleitung
des externen
Saugmoduls

Hydraulikmodul:

HY-01
HY-02
(Bus)

End-Jumper

Moduladresse

Netzschutz

Hydraulikmodul
FRHYU22

HY-03 / HY-04
(Bus)

HY-05
(AC-P1)

HY-06
(AC-P2)

HY-12
(Fühler _6)

HY-07
(Fühler _1)

HY-08
(Fühler _2)

HY-09
(Fühler _3)

HY-10
(Fühler _4)

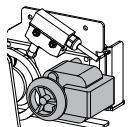
HY-11
(Fühler _5)

HY-13
(Netz)

HY-14
(Pumpe _1)

HY-15
(Pumpe _2)

HY-01
oder
HY-02

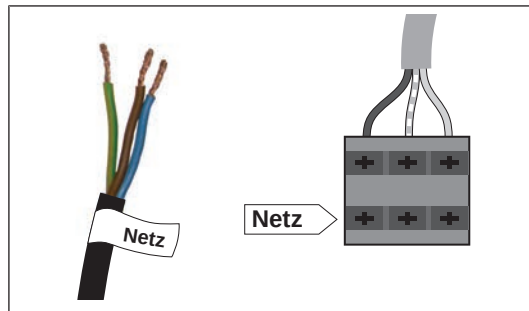


Bus-Verbindung
(alternativ am Rücklaufmischermodul)

24

M2240322_de | Montageanleitung Pelletseinheit für SP Dual compact

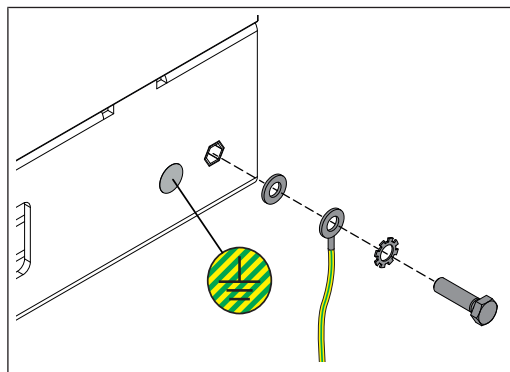
Spannungsversorgung:



- ☐ Spannungsversorgung der Pelletseinheit am Klemmblock des Scheitholzkessels anschließen

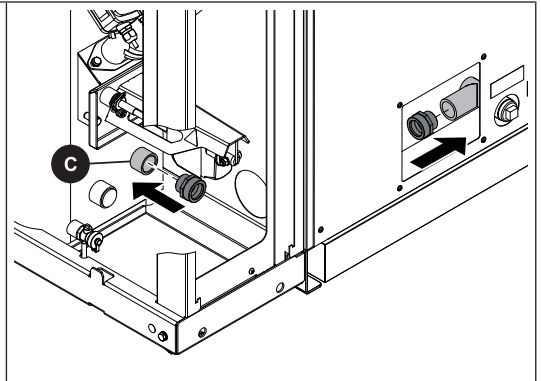
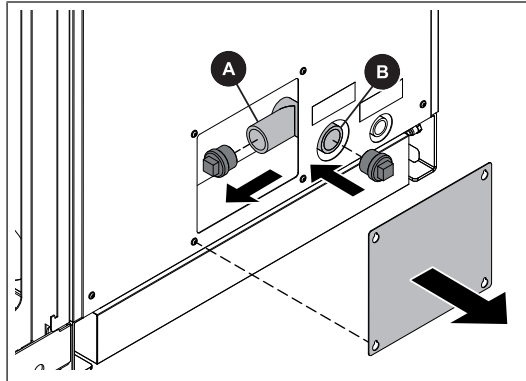
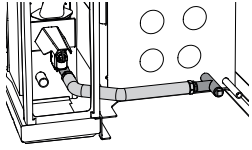
HINWEIS! Weitere Informationen in der zugehörigen Dokumentation der Kesselregelung beachten!

3.6.3 Potentialausgleich

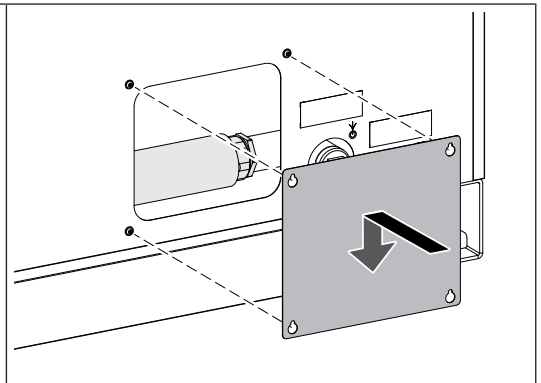
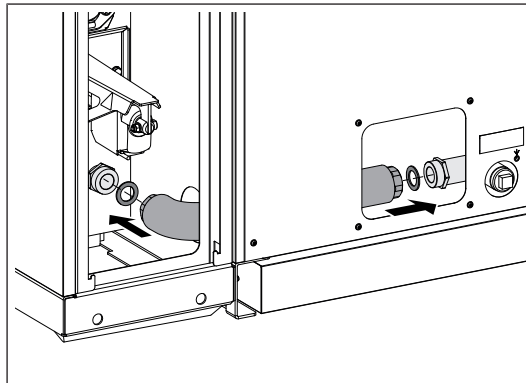


- ☐ Potentialausgleich am Kesselboden entsprechend den gültigen Normen und Vorschriften durchführen!

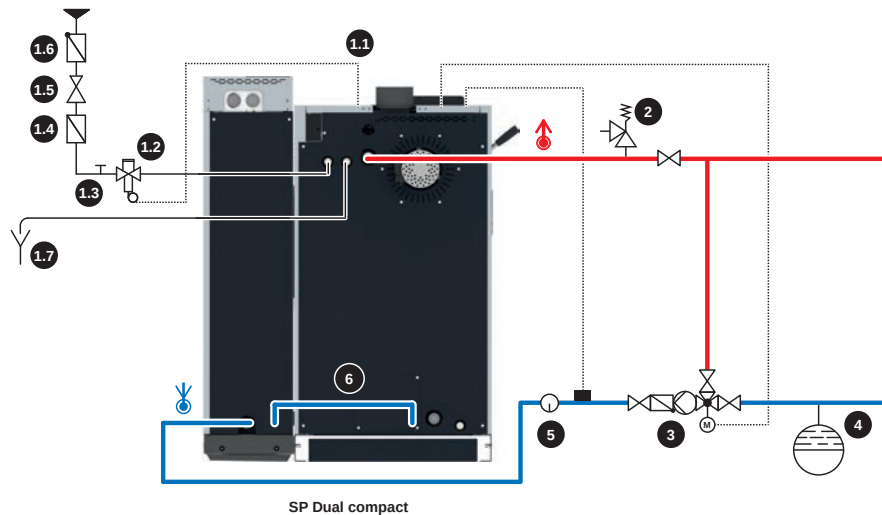
3.7 Hydraulischer Anschluss



- ☐ Vier Schrauben an der Blende am Rücklauf lockern und Blende aushängen
- ☐ Stopfen am linken Abgang (A) des Rücklaufs lösen und diesen am hinteren Abgang (B) dicht einschrauben
- ☐ Gewindestutzen vom mitgelieferten Rohrverbindungsstück lösen und am Vorlauf der Pelletseinheit (C) bzw. am Rücklauf des Scheitholzkessels (A) dicht einschrauben



- ☐ Rohrverbindungsstück wie abgebildet einfädeln und bei den Verschraubungen montieren
 - ↳ Mitgelieferte Dichtungen beilegen!
- ☐ Blende an den Schraubenköpfen einhängen und Schrauben fixieren



1 Thermische Ablaufsicherung

- Der Anschluss der thermischen Ablaufsicherung ist laut ÖNORM / DIN EN 303-5 und gemäß oben gezeigtem Schema durchzuführen
- Die Ablaufsicherung muss mit einem unter Druck stehenden Kaltwasser-Leitungsnetz (Temperatur $\leq 15^\circ\text{C}$) unabsperibar verbunden sein
- Bei einem Kaltwasserdruck von ≥ 6 bar ist ein Druckminderventil (1.5) erforderlich
Mindest-Kaltwasserdruck = 2 bar

1.1 Fühler der thermischen Ablaufsicherung

1.2 Thermische Ablaufsicherung (öffnet bei ca. 95°C)

1.3 Reinigungsventil (T-Stück)

1.4 Schmutzfänger

1.5 Druckminderventil

1.6 Rückflussverhinderer, um Stagnationswasser im Trinkwassernetz zu verhindern

1.7 Freier Auslauf ohne Gegendruck mit beobachtbarer Fließstrecke (z.B. Ablauftrichter)

2 Sicherheitsventil

- Anforderungen an Sicherheitsventile laut DIN EN ISO 4126-1
- Minstdurchmesser am Einlass des Sicherheitsventils laut EN 12828:
DN15 (≤ 50 kW), DN20 (> 50 bis ≤ 100 kW), DN25 (> 100 bis ≤ 200 kW), DN32 (> 200 bis ≤ 300 kW), DN40 (> 300 bis ≤ 600 kW), DN50 (> 600 bis ≤ 900 kW)
- Maximaler Einstelldruck entsprechend dem zulässigen Betriebsdruck des Kessels, siehe Kapitel „technische Daten“
- Das Sicherheitsventil muss zugänglich am Kessel oder in unmittelbarer Nähe in der Vorlaufleitung unabsperibar eingebaut sein
- Ein ungehindertes und gefahrloses Abfließen von ausströmenden Dampf oder Wasser muss gewährleistet werden

3 Rücklaufanhebung

4 Membran-Ausdehnungsgefäß

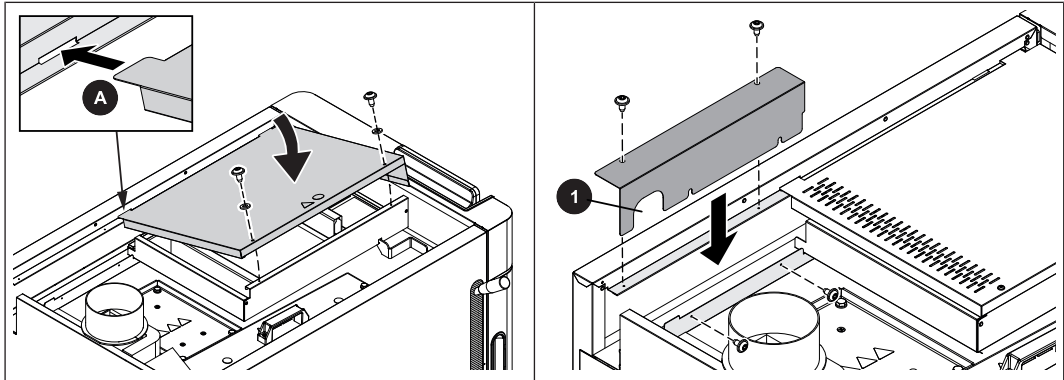
- Das Membran-Druckausdehnungsgefäß muss EN 13831 entsprechen und mindestens das maximale Ausdehnungsvolumen des Heizungswassers der Anlage einschließlich einer Wasservorlage aufnehmen
- Die Dimensionierung muss gemäß Auslegungshinweise der EN 12828 - Anhang D durchgeführt werden
- Der Einbau sollte vorzugsweise in der Rücklaufleitung erfolgen. Dabei sind die Einbauanweisungen des Herstellers zu beachten

5 Empfehlung für den Einbau einer Kontrollmöglichkeit (z.B. Thermometer)

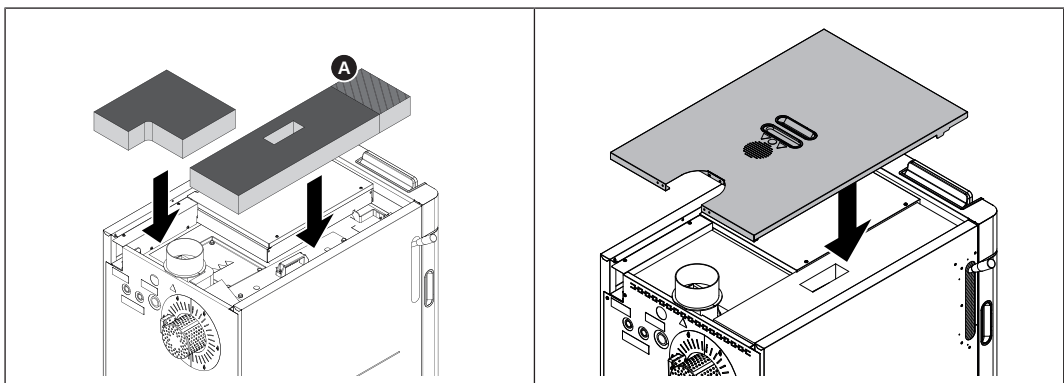
6 Interne Rohrverbindung

- Vorlauf Pelletseinheit zu Rücklauf Scheitholzkessel (im Lieferumfang enthalten)

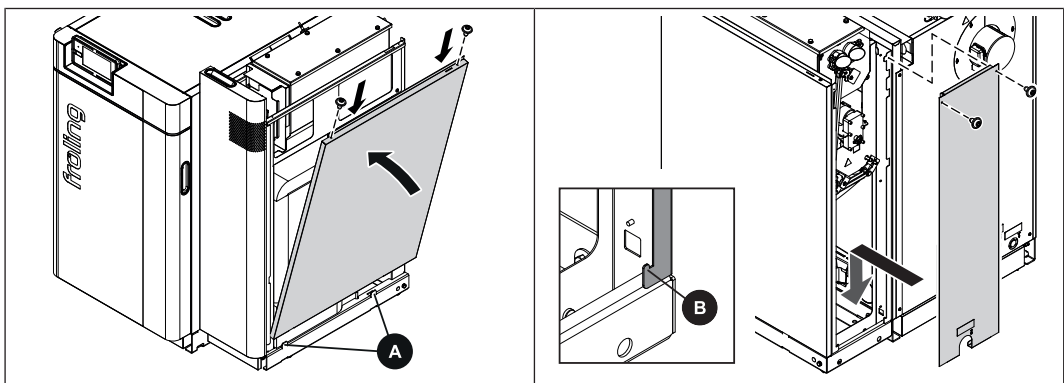
3.8 Abschließende Arbeiten



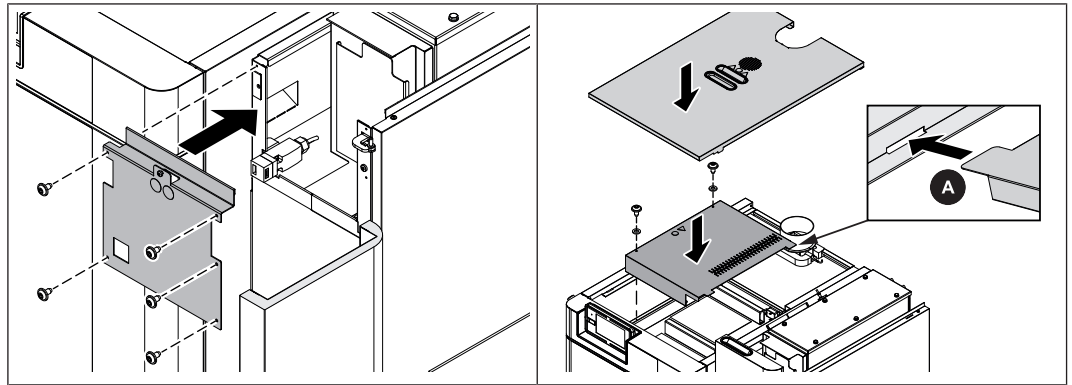
- ☐ Laschen (A) der Regelungsabdeckung in Schlitz des Seitenteils schieben
- ☐ Regelungsabdeckung mit zwei Schrauben inkl. Kontaktscheiben fixieren
- ☐ Abdeckung des Kabelkanals montieren
 - ↳ Dabei Kabel in Ausschnitt (1) der Abdeckung positionieren



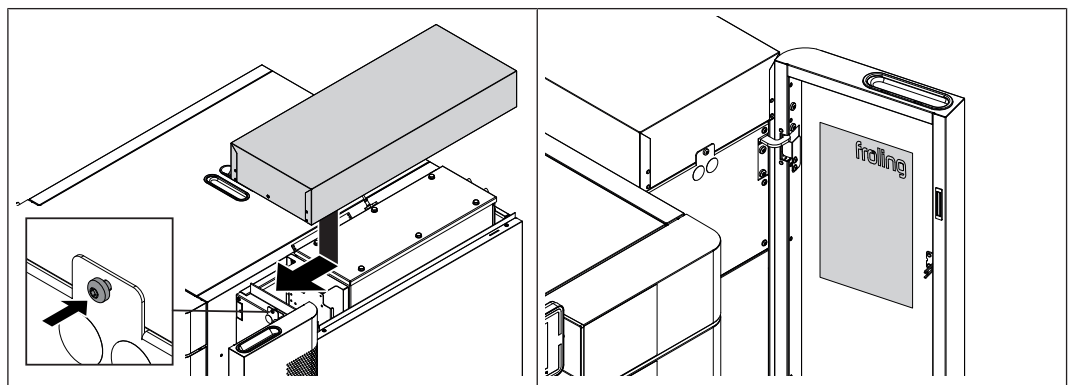
- ☐ **Bei automatischem WOS:** Vorgeschnittenen Bereich der Wärmedämmung (A) entfernen
- ☐ Wärmedämmungen am Wendekammerdeckel und Reinigungsdeckel auflegen
- ☐ Oberen Deckel auflegen



- ☐ Seitenteil an den Laschen (A) einfädeln und an der Oberseite fixieren
- ☐ Rückenteil an der Unterseite (B) einfädeln und an der Oberseite fixieren

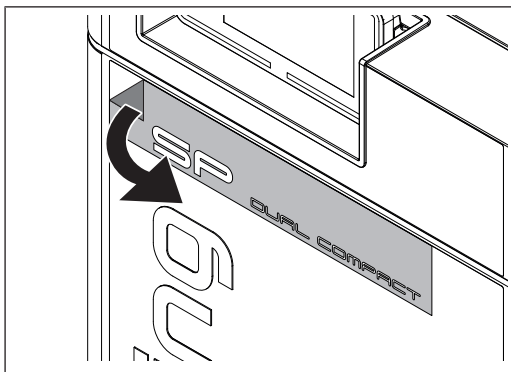


- ☐ Regelungsabdeckung an der Vorderseite der Pelletseinheit montieren
- ☐ Laschen (A) der Regelungsabdeckung in Schlitze des Seitenteils schieben
- ☐ Regelungsabdeckung mit zwei Schrauben inkl. Kontaktscheiben fixieren



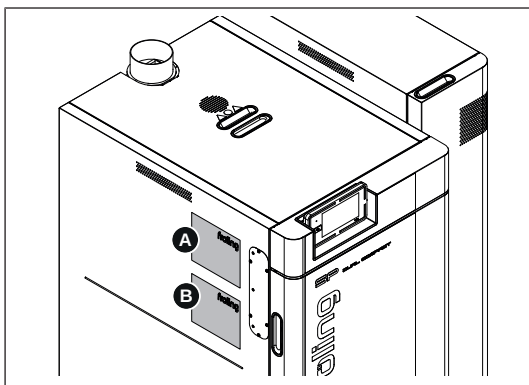
- ☐ Deckel an den Ausschnitten am Seitenteil einfädeln und nach vorne schieben
- ☐ Deckel mit Sicherungsschraube fixieren
- ☐ Mitgelieferte Kurzanleitung sichtbar in Isoliertür der Pelletseinheit kleben
- ☐ Isoliertür schließen

3.8.1 Kesselaufkleber positionieren



- ☐ Schutzfolie des Aufklebers abziehen
- ☐ Trägerfolie mit Schrift „SP DUAL COMPACT“ an linker und oberer Kante der Isoliertür ausrichten und blasenfrei aufkleben
- ☐ Durch mehrmaliges Wischen über Aufkleber Schrift auf Isoliertür kleben
- ☐ Transparente Trägerfolie vorsichtig abziehen

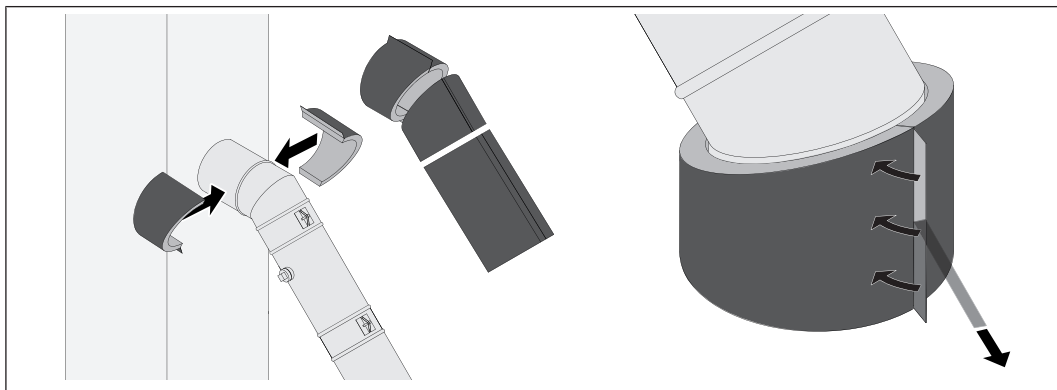
3.8.2 Typenschild aufkleben



- ☐ Die im Lieferumfang enthaltenen Typenschilder des Scheitholzkessels (A) und der Pelletseinheit (B) an einer freien Stelle am Kessel aufkleben

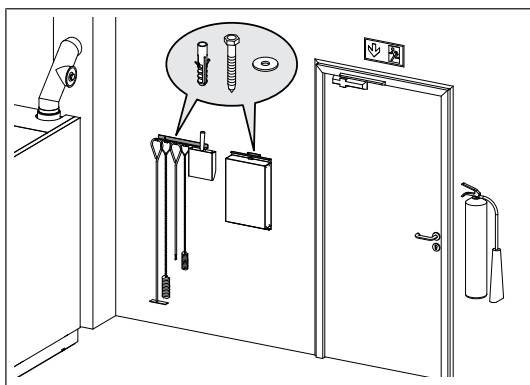
3.8.3 Verbindungsleitung dämmen

Bei Verwendung der optional erhältlichen Wärmedämmung von Fröling GesmbH folgende Schritte beachten:



- ☐ Halbschalen der Wärmedämmung auf Länge anpassen und um Verbindungsleitung legen
- ☐ Öffnung für Zugänglichkeit zu Messöffnung schaffen
- ☐ Schutzfolien an den überstehenden Laschen abziehen
- ☐ Halbschalen miteinander verkleben

3.8.4 Halterung für Zubehör montieren



- ☐ Halterung mit geeignetem Montagmaterial an Wand in Kesselnähe montieren
- ☐ Zubehör an Halterung aufhängen



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Adresse des Herstellers

Fröling Heizkessel- und Behälterbau GesmbH

Industriestraße 12
A-4710 Grieskirchen
+43 (0) 7248 606 0
info@froeling.com

Zweigniederlassung Aschheim

Max-Planck-Straße 6
85609 Aschheim
+49 (0) 89 927 926 0
info@froeling.com

Froling srl

Via J. Ressel 2H
I-39100 Bolzano (BZ)
+39 (0) 471 060460
info@froeling.it

Froling SARL

1, rue Kellermann
F-67450 Mundolsheim
+33 (0) 388 193 269
froling@froeling.com

Adresse des Installateurs

Stempel

Fröling Werkskundendienst

Österreich
Deutschland
Weltweit

0043 (0) 7248 606 7000
0049 (0) 89 927 926 400
0043 (0) 7248 606 0



www.froeling.com

froling 